

# Erasmus Policy Statement

Internationalisierungsstrategie 2017+



# 1. Mission Statement

Globalisierung, Mobilität und die damit einhergehende europaweite Harmonisierung des Hochschulraumes (Bologna-Prozess) fordern eine immer stärker werdende internationale Ausrichtung der Hochschulen in einem weltweiten Bildungsmarkt. Die Gesellschaft wird vielfältiger – am nationalen und internationalen Arbeitsmarkt ist die Nachfrage an Arbeitskräften mit transkultureller Kompetenz und Auslandserfahrung größer denn je.

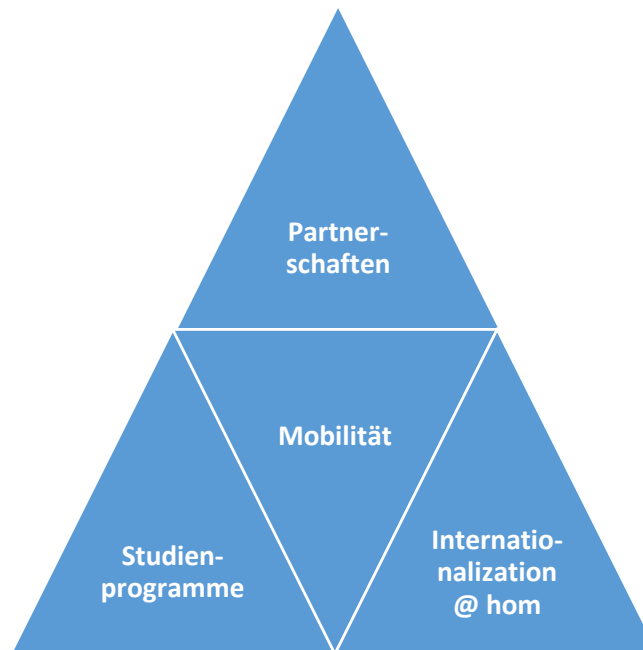
Die FH Technikum Wien versteht sich als eine weltoffene, international orientierte und sichtbare Hochschule. Im Sinne des Leitbildes strebt sie nach internationaler Positionierung, um die Attraktivität sowohl bei Studierenden als auch bei Unternehmen weiter auszubauen. Als größte technische Fachhochschule in Österreich mit über 4.000 Studierenden kooperiert die FH Technikum Wien mit qualitativ hochwertigen Hochschulen und Partnern weltweit und zieht daraus nachhaltigen Nutzen für Studierende, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie den Wirtschafts- und Industriestandort Österreich.

Internationalisierung an der FH Technikum Wien versteht sich als Querschnittsthema und -aufgabe in allen Bereichen und ist in der gesamtstrategischen Ausrichtung als eigener Zielbereich verankert. Die FH Technikum Wien strebt nach innovativer, qualitativ besserer internationaler Zusammenarbeit in Forschung und Lehre, setzt gezielte Maßnahmen zur Steigerung der Mobilität und fördert das Bewusstsein für internationale Diversität und die transkulturelle Kompetenz ihrer Studierenden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Lehrenden. Zielvereinbarungen, Maßnahmen und Aktivitäten im Rahmen der Internationalisierung basieren auf strategischen Gesichtspunkten sowie auf der Kompatibilität der Studienprogramme mit entsprechenden Studien- und Forschungsinhalten der Partnerhochschulen.

Insofern fokussiert die FH Technikum Wien ihre internationale Ausrichtung auf die Vertiefung und Erweiterung ihrer Zusammenarbeit mit strategischen Partnerschaften, die Steigerung der Mobilität bei Studierenden, MitarbeiterInnen und Lehrenden, die verstärkt internationale Ausrichtung von Studienprogrammen und Forschungsprojekten sowie umfassende und gezielte Maßnahmen zur Internationalization @ home. Grundlage dafür sind eine gelebte Willkommenskultur auf Basis der Verhaltensgrundsätze der FH Technikum Wien sowie die Wertschätzung und Integration von Wissen, Erfahrungen, pädagogischen Modellen in einem multikulturellen Umfeld.

## 2. Strategische Ausrichtung

Die internationale Ausrichtung der FHTW umfasst vier Handlungsfelder, wobei im Zentrum die Mobilität inklusive der Optimierung der dahingehenden Rahmenbedingungen steht.



Internationalisierungsstrategie 2017+ | August 2015

### **Aufbau strategischer Partnerschaften:**

Die FH Technikum Wien vertieft und erweitert die Zusammenarbeit mit ausgewählten, qualitativ hochwertigen Partnerhochschulen mit Ziel der Bildung von strategischen und langfristigen Partnerschaften auf den Ebenen Mobilität, Lehre und Forschung.

Damit stärkt die FHTW die Qualität in der internationalen Zusammenarbeit und zieht daraus nachhaltigen Nutzen für Studierende, MitarbeiterInnen und den Wirtschafts- und Industriestandort Österreich.

### **Internationalisierung der Studienprogramme:**

Die FH Technikum Wien schafft Rahmenbedingungen zur Internationalisierung der Studienprogramme, erhöht den Anteil an gemeinsamen internationalen Studienprogrammen und erweitert ihr Angebot an qualitativ hochwertigen englischsprachigen Lehrveranstaltungen auf Basis von Lernergebnisorientierung.

Damit orientiert sich die FHTW am Bologna-Prozess und entwickelt eine international vergleichbare Qualität in der Aus- und Weiterbildung.

### **Entwicklung von Internationalization @ home:**

Die FH Technikum Wien schafft Rahmenbedingungen für ein internationales Umfeld an der Fachhochschule. Dazu zählen insbesondere die Organisation und Administration eines Lehrveranstaltungsangebots mit internationalen Gastlehrenden in englischer Sprache auf Basis von Lernergebnissen (Bildung eines Campus International) sowie die Organisation von interkulturellen Trainings, um ihren Studierenden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wie auch den Gaststudierenden und -lehrenden den Erwerb von transkulturellen Kompetenzen vor Ort zu ermöglichen. Damit werden ein fruchtbarer Boden für eine Willkommenskultur an der FHTW gelegt sowie Möglichkeiten zur Vernetzung geschaffen.

### **Förderung und Erhöhung der Mobilität**

Die FH Technikum Wien fördert und erhöht die Mobilität ihrer Studierenden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie externer Lehrender und optimiert sämtliche dafür notwendigen Rahmenbedingungen in den Curricula, der Organisation und der Finanzierung. Damit werden internationaler Wissenstransfer, Know-how- und Erfahrungsaustausch ermöglicht und dadurch sowohl inhaltlicher als auch didaktischer Mehrwert generiert.

## **3. Organisationsstruktur**

Die Internationalisierungsstrategie sowie Zielvereinbarungen, Maßnahmen und Evaluierungskriterien erfolgen in enger Absprache mit dem Rektorat, werden vom Center for International Relations gesteuert und im International Board diskutiert, abgestimmt und vereinbart.

Das International Board tritt zweimal pro Semester zusammen und diskutiert, vereinbart und evaluiert sämtliche Maßnahmen und Aktivitäten der Internationalisierung. Darüber hinaus zeichnet das Board für die Akquise neuer Partnerschaften und die Entwicklung von gemeinsamen internationalen Studienprogrammen verantwortlich (Auswahl, Verhandlung, Reisetätigkeit). Als Vertreterinnen und Vertreter der Studienzentren sind die Mitglieder insbesondere für den Informationsfluss zwischen dem CIR und den Studienzentren – in beide Richtungen – verantwortlich.